



Gebr. Mann

Manuel Schaub

Dem Menschen nachgebildet

Artifizielle Körper in Mittelalter und Frühneuzeit

› *Zur Prägestkraft der Körperbilder von Effigies-Darstellungen und menschenähnlicher Automaten*

Artifizielle Körper bilden eine besondere Objektgattung im Mittelalter und in der Frühneuzeit: Die Darstellungen oder Nachformungen des menschlichen Körpers in Lebensgröße dienten als *Effigies* von Herrscherpersönlichkeiten oder waren Automaten-Puppen für verschiedene Zwecke. Sie wurden auch als Androiden bezeichnet. Manuel Schaub geht erstmals den Gemeinsamkeiten dieser Körperrepräsentationen und -konstruktionen nach, dabei absichtlich die augenfälligen Unterschiede ignorierend. Fokussiert werden die verwendeten Materialien, die Präsentation der artifiziellen Körper sowie die Wahrnehmung durch Zeitgenossen und spätere Generationen nach Ende des 18. Jahrhunderts. In der Zusammenschau gelingt die Rekonstruktion der Entwicklung eines Körperbildes vom späten Mittelalter bis in die Frühneuzeit.

Der Autor:

Manuel Schaub ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Konstanz. Interessensgebiete sind Konstruktionen und Darstellungen des menschlichen Körpers sowie bild- und körpertheoretische Grundfragen vom späten Mittelalter bis heute.



272 Seiten mit 17 Farb- und
28 s/w-Abbildungen
17 x 24 cm, Hardcover
€ 49,- (D)
ISBN 978-3-7861-2925-7 (Print)
ISBN 978-3-7861-7528-5 (E-PDF)